

Informationen zur Datenverarbeitung durch die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern nach Art. 13 ff. DS-GVO

Stand: 06.2021



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat einen hohen Stellenwert. Daher werden Sie nachfolgend über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern aufgeklärt.

1. Wer ist verantwortlich für die Datenverarbeitung?

Verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten ist die

Stadt Zweibrücken
Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern
Poststr. 40
66482 Zweibrücken

Kontaktdaten: Tel.: 06332/871-518 oder -547; E-Mail: erziehungsberatung@zweibruecken.de

Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern erteilt nähere Auskunft zur Verarbeitung Ihrer Daten und ist zuständig, soweit Sie Rechte im Zusammenhang mit der Verarbeitung von Daten geltend machen wollen.

2. Was sind die Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung?

Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern unterstützt und berät Sie bei allgemeinen Erziehungsfragen, Konflikten in der Familie, Fragen und Problemen im Zusammenhang mit Trennung und Scheidung sowie allen sonstigen schwierigen Lebenssituationen.

Zur Erfüllung dieser Beratungsaufgabe ist die Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich.

Dabei können je nach Sachbearbeitung folgende Kategorien personenbezogener Daten verarbeitet werden:

Personendaten	Name*, Adresse*, Familienstand, Geburtsdatum, Kindergarten/Schule/Arbeitgeber, Beruf, Datum der Eheschließung/Trennung/Scheidung
Kommunikationsdaten	Telefon-/Handynummer, E-Mail-Adresse
Fallspezifische Daten	gegenwärtige Lebenssituation, Sorgerechtsverhältnisse, Entwicklungsgeschichte der Familie, psychologische Diagnostik

**auf ausdrücklichen Wunsch kann die Beratung auch in Anspruch genommen werden, ohne den Namen und die Adresse zu nennen.*

Die Beratung erfolgt im Rahmen des Sozialgesetzbuches Achten Buch (SGB VIII), weshalb für unsere Beratungstätigkeit die datenschutzrechtlichen Bestimmungen gem. §§ 61 ff. SGB VIII und §§ 67 bis 85a SGB X zur Anwendung kommen. Eine Verarbeitung personenbezogener Daten kann jedoch auch aufgrund einer erteilten Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DS-GVO erfolgen.

3. An wen werden Ihre Daten übermittelt/weitergegeben?

Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt. Eine Übermittlung von Teilen Ihrer Daten an andere Stellen/Personen findet nur statt, wenn Sie hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben oder wenn eine Übermittlung zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgabe erforderlich ist.

4. Wie lange werden die Daten gespeichert?

Die erhobenen Daten werden spätestens 6 Monate nach dem letzten Kontakt/Gespräch gelöscht bzw. vernichtet. Wenn Sie es wünschen kann dies auch schon eher – also auch bereits nach dem ersten Gespräch – erfolgen.

Informationen zur Datenverarbeitung durch die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern nach Art. 13 ff. DS-GVO

Stand: 06.2021



Rosenstadt | ZWEIBRÜCKEN

5. Welche Rechte haben Sie als Betroffene/r?

Sie haben das Recht, Auskunft über die von Ihnen bei der Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DS-GVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, so steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DS-GVO). Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DS-GVO). Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen ggf. ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DS-GVO).

Sollte die Verarbeitung personenbezogener Daten aufgrund einer vorliegenden Einwilligungserklärung erfolgen, so haben Sie jederzeit das Recht, die Einwilligung für die Zukunft zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung erfolgten Datenverarbeitung bleibt bis zum Zeitpunkt des Widerrufs unberührt.

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Des Weiteren haben Sie jederzeit das Recht, den/die Datenschutzbeauftragte/n der Stadt Zweibrücken zu kontaktieren. Sie erreichen den/die Datenschutzbeauftragte/n wie folgt:

Tel.: 06332/871-183; E-Mail: datenschutz@zweibruecken.de

Auch ein Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde steht Ihnen zu:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz,
Hintere Bleiche 34, 55116 Mainz; Tel.: 06131/8920-0; E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de